

Innovationsprojekt „Greifbare Grenzenlosigkeit“ für die digitale Lehre erhält 50.000 Euro Landesförderung

Hochschulmathematik lehren und lernen auf neuen, digitalen Wegen: Diese Idee will Prof. Dr. Katharina Best mit ihrem Projekt „Grasping Infinity“ ermöglichen und wird hierfür mit Fördergeldern in Höhe von 50.000 Euro für ein Jahr unterstützt. Die Studiengangleiterin „Umweltmonitoring und Forensische Chemie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt wurde mit einem „Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre“ ausgezeichnet. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stifterverband unterstützen im Rahmen eines Förderprogramms 43 Ideen für innovative Hochschullehre mit insgesamt rund zwei Millionen Euro.

In Anlehnung an eine Visual Novel – einer Art Comic – soll eine Lernumgebung geschaffen werden, die es Studierenden ermöglicht, sich Grundlagen der Mathematik selbstständig und im eigenen Tempo zu erarbeiten. „Zielstellung ist, für Studierende, die stark durch visuelle Medien geprägt sind, einen an ihre Rezeptionsgewohnheiten angepassten Zugang zur Hochschulmathematik zu entwickeln“, erklärt Prof. Best das Projekt. Dazu werden aktuelle Webtechnologien und grafische Inhalte gemäß dem ästhetischen Empfinden der Studierenden für digitale Inhalte eingesetzt. So entsteht ein intuitiver, spielerischer Zugang zur Mathematik, der durch Erklärungen, Querverweise und Übungsaufgaben ergänzt wird. Prof. Best, die das Lehrgebiet „Statistische Informatik und angewandte Mathematik“ an der HSHL innehat: „Studierende können die medialen Inhalte jederzeit, überall und möglichst uneingeschränkt zum Lernen nutzen.“

Mit der Förderung sollen noch bis zum Jahr 2021 digitale Lehrvorhaben unterstützt werden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachrichtungen erhalten dabei Fördergelder jeweils bis zu 50.000 Euro für den Zeitraum von einem Jahr. Die digitalen Projekte sollen die Lehre und das Lernen orts- und zeitunabhängig fördern und individuelle Voraussetzungen der Studierenden dabei berücksichtigen.

Weitere Informationen:

- www.hshl.de/personen/prof-dr-katharina-best
- www.land.nrw.de/pressemitteilung/land-nordrhein-westfalen-und-stifterverband-foerdern-43-innovationen-fuer-digitale

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident

Kerstin Heinemann
*Leiterin Kommunikation
und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 104
kerstin.heinemann@hshl.de

Hamm, 08.01.2019

Postanschrift

Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse

Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web

hshl.de

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Seit 2009 bietet die staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt ein innovatives Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft. Aktuell sind rund 6200 Studierende in 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen eingeschrieben.

An den Standorten in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude mit rund 15.000 Quadratmetern Laborflächen. Gemeinsam legt das Team mit Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop den Fokus auf interdisziplinäre Ausrichtung, Marktorientierung, hohen Praxisbezug und zukunftsorientierte Forschung.

www.hshl.de